

Freies geblieben, wo sie Bauninger hoch am Wege unter grossen Steinen verbrannt hat. ...

Der Gatten m d e r Henri Tourville. Der telegraphisch gemeldete Tod des Gattens Henri Tourville, der am Sonntag in der ...

Die Frage, wie lange die Entbinden im Durchschnitt auf der Universität verbleiben, ist an sich nicht ohne Interesse; ...

Provint und Reich.

Ans dem Baslerfreie Toran-Liechtenwerda, 29. Jan. Die Konventionen fallen an Stelle des verordneten ...

Salzmine, 29. Jan. Ein bedeutender Unfall ereignete sich gegen Nachmittag auf der Domäne Wstthal, ...

Heisig, 30. Jan. Die Vorunterbindung gegen den Leichter ...

Heisig, 30. Jan. Das Reichsgericht hat das Todesurtheil, welches das Schwurgericht ...

Universitäts-Nachrichten.

Berlin, 29. Jan. Der Direktor der Königl. Elisabeth-Staube Dr. Stephan Wache ...

Berlin, 29. Jan. Der bekannte Jernarzt Prof. Westphal ...

Aus der Reichshauptstadt.

Eine so grässliche Robbheit, wie diejenige war, welche sich in der ...

14. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 29. Januar 1890, Bernburg.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Gewinnklasse' and 'Gewinnsumme'.

14. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 29. Januar 1890, Bernburg.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Gewinnklasse' and 'Gewinnsumme'.

Annalen zu versehen geblieben. In der genannten ...

14. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 29. Januar 1890, Bernburg.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Gewinnklasse' and 'Gewinnsumme'.

14. Ziehung der 4. Klasse 181. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 29. Januar 1890, Bernburg.

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes sub-headers for 'Gewinnklasse' and 'Gewinnsumme'.

Serren „verreist“, weil er die Dame zu schäfer gesucht, flüchtete sie heimlich und durchschlüpfte ihren Dolch. Laute Schreie erklangen und Polizei war auch zeitig genug zur Stelle, um wenigstens einige der Täter feineinheim zu können. Unter der Menge, welche der graufige Dorrall herbeigelockt, befand sich auch der in der vorigen Besang wohlbekannte Heilgehilfe Herr Dene. Auf seinen Rath veranlaßte die Politisten den baid am Thoreto wohnenden Heilgehilfen Herrn M., Weibchen-Wer, seinen Laden zu öffnen; dort hinein schickte man die beiden weniger fähigen Betrüger und verbündete sie, lo gut es in der Gasse anging, worauf mittels Dorrallen der eine nach seiner Wohnung, der andere nach einem Krankenhanse überführt wurde. Der lo gräßlich Verkrüppelte wurde sofort nach Weibchen gebracht, wo sich er nach Ansicht unseres Gesundheitsmannes bald nach seiner Entlassung den fürchterlichen Schanden erlegen sein dürfte.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 29. Januar. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht drei neue Berichte des Reichskommissars Majors Wisfjmann, von denen der erste lautet:

Sanlibar, den 27. Dezember 1889. Ein Durchlaucht werde ich in Erläuterung meines Telegramms vom 16. d. M., betreffend die Einrichtung Bulschir's, gefornamt folgendes: Verleumdung mit ausagene Nachrichten liegen vermuthet, daß Bulschir verurtheilt werde, weillich von Bangani und Zango nach Norden gehend Manassa zu erreichen und von dort nach Pemba zu entkommen. Ich instruirte daher, wie ich Ein Durchlaucht bereits zu berichten die Ehre hatte, der Stationschef von Bangani, Maßnahmen zu treffen, dieses zu vereiteln und durch die im Hinterlande von Bangani wohnenden Wapogobu-Häuptlinge, die um Frieden und Schutzgeleit gebeten hätten, zu verhindern Bulschir's hinhin zu werden. Der Chef Schmidt brachte in Erfahrung, daß diese Häuptlinge Bulschir zwar den Durchgang durch ihr Land verboteten hätten, aber es doch noch nicht wagten, gegen ihn vorzugehen; er brach daher, sobald er von dem Lager Bulschir's durch Werbung von Eingeborenen Kenntnis erhalten hatte, auf und überließ denselben während der Nacht. Da trotz des strengsten Befehls, das nicht geschehen werden dürfe, dies doch geschah, so gelang es Bulschir, von seinem Lager in einen dichten Wald zu entkommen, während fast alle seine Leute im Lager gefangen oder überergriffen wurden. Der Schmidt meinte nun, von Eingeborenen geführte noch einem andern Dorfe, in welchem sich drei aufständliche

Jumbos von Bagamoyo mit circa 30 Mann und 200 Weibern und Kindern verpackt hatten, in der Voraussetzung, daß Bulschir sich dort hin flüchten werde, was, wie letzterer später ausagte, auch seine Absicht gewesen war. Die Jumbos mit ihrem ganzen Anhang wurden überführt, überwacht und gefangen. Es wurden nun von den Eingeborenen diejenigen Jumbos Bulschir's, denen die Flucht vor dem nächsten Ueberfall gelungen war, gefangen eingebracht und ließ Chef Schmidt sämtlichen Eingeborenen in der Umgegend bekannt machen, daß, wer Bulschir aufnehme, „bestraft“, wer ihn fange, „belohnt“ werden würde.

Nachdem Bulschir sich zwei Tage im Gebüsch herumgetrieben hatte, kam er in ein Dorf des Häuptlings Mohamed Saa. Er wurde sofort von den Dorfbewohnern gebunden und an Chef Schmidt ausgeliefert. Der einzige von Bulschir's Anhang Entkommene ist der Gomore Jechi, der sich bei allen Kämpfen Bulschir's als dessen Unterführer betheiligte hatte.

Von den vielen Ausfällen, die Bulschir machte, war die interessanteste die, daß der Sultan Said Shalika ihm, bevor ich ihn zum ersten Male bei Bagamoyo gefangen hatte, habe sagen lassen, wenn er sich gegen uns halte, so würde er ihn hinter zum Gezier der ganzen Küste machen. Jergend welchen Beleg konnte er nicht vorbringen.

Sein Todesurtheil übertrahete ich ihm sehr, jedoch blieb er gefasst. Zuletzt dat er mich noch um eine Unerredung, die ich ihm gewährte, er sollte mit mir, das einer der gefangenen Jumbos die Hauptflucht trage an dem Eingeborenen und die Gräueltaten der Nacht — es war dies ein Jumbo, der ein ganzes Jahr hindurch treu zu Bulschir gehalten, überall mit ihm geduldet und einen Teil der wackert auf seinen Befehl herangezogen hatte. Das Verbot wurde am 15. vollzogen und die letzte Bulschir's den in Bangani anässigen Arabern auf ihre Bitte zur Verhaftung übergeben. (ges.) Wisfjmann.

Mit der feierlichen Schlußfeier des Reichstags in Weizen Saale des königl. Schlosses ist man zu einer früheren regelmäßigen Gewohnheit zurückgekehrt. Bis zum Jahre 1870 und zuletzt noch im Jahre 1873 fand für den preussischen Landtag und bis zum Ende der 70er Jahre auch für den Reichstag regelmäßig eine solche Schlußfeier im Weizen Saale statt, welche vereinzelt der Träger der Krone, sonst aber der leitende Minister vollzog. Seitdem ist man zu dem abgeklärten

Verfahren des Schlußes in den Sitzungssälen der Kammer meist selbst gekommen. Die Anordnung des diesjährigen Schlußfestes ist auf persönlichen Wunsch des Kaisers erfolgt.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaftliches.

Der Aufsichtsrath der Kaiserthaler Maschinen-Fabrik in Saffordale im Harz beantragt für 1889 11 Prozent Dividende.

Da (wahrscheinlich in Folge eines Drahtbruches) die Fernsprechverbindung mit Leipzig und Berlin zerbrach, ist, sind wir heute nicht in der Lage, unsere verehrten Lesern die neuesten Telegramme geben zu können.

Verantwortliche Redakteur: für Politik und Gesellschaft: H. Kogler; für Lokales und den übrigen redaktionellen Theil: D. Erall.

N. Sing-Ak. Freitag 4 Uhr Dechsterpr. Volksschule Chor pünktlich 4 1/2 Uhr.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Vorausichtiges Wetter für den 31. Januar 1890.

Bei mäßigen Nordwestwinde höheres, in der Bewölkung wechselndes Wetter, zeitweise noch mit Neigung zu Niederschlägen.

Stb.	Barom. nach mm.	Thermometer nach Celsius Reaum.	Feuchtigkeitsgrad %	Wind.	Wetter.
Abbs.	8 Uhr 750.0	- 1.0 - 0.8	85	N. W.	bedekt.
Wern.	7 Uhr 756.0	- 3.8 - 3.0	90	N. W.	wolkig.
Mittag	1 Uhr 755.0	+ 2.5 + 2.0	75	N. W.	gl. better.

Die Temperatur in Gefühnsorten war in nachstehenden Städten folgende: Saporana - 12, Petersburg - 9, Moskau - 1, Berlin + 1, Hamburg - 0, Chemnitz - 0 Schnee, München - 1, Wien + 2, Sankt Petersburg - 0.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Oskar Kessler'schen Konkursmasse von hier gehörigen: Kleiderstoffe, Fendebarchend, Kattun, Satin, Cretonne, Schürzenzeug, Gardinenkattun, Sammet, Plüsch, Lamattischer, Tischdecken, Zeicottleichen, Unterhosen, Strickjaden, Taschentücher, Plüschtragen, Kinder- und Frauenkrämpfe, Handschuhe u. v. a. S. sollen von heute ab und folgende Tage **Vormittags 9-12 Uhr und Nachm. 3-5 Uhr** im Laden **Rannische-Strasse 13/14** zu **sehr billigen Preisen** verkauft werden. **Halle a. S., 30. Januar 1890.** Franz Krug, Konkursverwalter.

Wer rationell, billig, wirksam Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S., Gr. Märkerstr. 27.

Technikum Einbeck (Provinz Hannover), städtische - seitens d. Kgl. Preuss. Regierung mehrf. subventionirte - Fachschule für **Maschinentechniker.** Neues (SS.) Semester 15. Apr. - Anfragende erhalten durch den Direktor Dr. Siegle das Programm gratis zugesandt. **Der Magistrat.**

Tiedemann's Vorbereitungsanstalt für die **Postgehülfn-Prüfung.** Kiel, Ringstraße 55. Angenehme von 15. Jahren an wird für obige Prüfung sicher n gut ausgebildet. Falls d. Ziel nicht erreicht wird, zahle ich den vollen Pensionsbetrag zurück. Bisher bestanden 510 meiner Schüler die Prüfung. Augenblicklich 370 Schüler hier. Der Pensionspreis ist sehr niedrig. Genaueres Alter angeben. - Näheres durch **J. H. F. Tiedemann.** Einen Gehilfen sucht **Gustav Brose,** Klempnermeister, Leipzigerstr. 99.

Köchin, Stuben-, Hans- u. Kinderamädchen erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Rammelsdröge 19. **Köchin und Hausmädchen** sucht für ff. Privathäuser **Frau Klar, H. Schlamm 1.**

Al. Ulrichstraße 17 ist die bisher v. Hn. Professor **Eberth bewohnte Wohnung in L. Etage** mit Gartenbenutzung ev. auch Pferdehalm, zum 1. April anderweitig zu vermieten. Besichtigung an Wochentagen 12-11 Uhr. Näh. beim Hansmann. **Barfüherstr. 17, I.** 10 Räume per 1. April zu vermieten. Besichtigung von 4-5. Preis 1000 Mk.

Bekanntmachung. Die **Läden gr. Ulrichstr. 38 und Hallgasse 4,** welche bisher die Firma: **Otto Werner & Co.** inne hatte, sind per sofort zu vermieten. Näheres beim **Concurs-Verwalter Peuschel, Mansfelderstr. 33, I.**

Die bisher von Frau Diercksen-Inspektor **Bölling** bewohnte **II. Etage Welfenstr. 38,** bestehend aus 8 Stuben, 1 Kammer und allem Zubehör ist z. 1. April zu vermieten. Näh. part.

Lindenstraße 11 herrschaftl. eingerichtete Etage per 1. April a. e. oder auch sofort beziehb. zu vermieten. Näheres 1e. **Zwei freundl. möbl. Zimmer** an einzeln. Herrn zu vermieten. **Liebenauerstraße 16.**

Sammelstellen für **Cigarrenstöpschen, Röhren, Bänder, Etanior** etc. befindet sich bei den Herren: **G. Silbebrandt, Wägenstr. 7** **Wilhelm Eise, Schulberg 12** **Ed. Robert, gr. Ulrichstr. 41** **Hnd. Sped. Wartenstr. 8** **Ed. Cammisch, Köhligstr. 25** **Emil Gröb, Forsterstr. 4** **H. Reubusch, gr. Brauhausg. 2** **H. Wayer, Georgstr. 7, 2 Tr.** **H. Künniger, Laurentiusstr. 18** **Moritz König, Rathhausg. 9** Hauptammel- u. alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenstöpschen etc. bei Herrn **Vorrath, wenn noch so wenig** bitte sofort abzuliefern. **Moritz König.**

Die Poststübe befindet sich **Stromsware 10.** Das Oben von Marlen für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portion stets vorrätig sein wird. **Anweisungen auf ganze Portionen a 25 Wg., auf halbe a 12 Wg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs, Bernburgerstraße 12** zu haben.**

Walhallatheater

Direction: **Sebald & Hubert.** Freitag, den 31. Januar. **Abschieds-Benefiz** für **Herrn Georg Rösser** und **Letztes Auftreten** sämtlicher Künstler.

Die **Osrani-Truppe,** Original Equitiques. **Herrn Fredericks, Gloss und La Bal,** amerikanische Vortragskünstler. **Miss Zephora,** Braubourkünstlerin auf dem höchsten elektro-mechanischen Trapes. **Mr. Barnum,** mit seinen sechs abgerichteten Doggen. **Fräulein Clara Conrad,** Nieder- und Walzerfängerin.

Kasseneröffnung 7 Uhr. - Beginn der Vorst. 8 Uhr. - Ende 11 Uhr.

Die besten unter- troffenen **St. Jacob's Magen-tropfen** gegen Magen- u. Darm- farrer, Magen-tropfen und Schwäche, Kräfte, Sodbrennen, Gel, etc. Brechen, Wilt, Ueber- Krieten-Wehen etc. sind bis jetzt das anerkannt beste Magenmittel, und sollte kein Kranter daselbe unversucht lassen; a Flasche 1 u. 2 Mk. **Professor Dr. Lieber's** **schätes Herben-Elixir** das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Nervenleiden z. B. zu 1/2, 3, 5 und 9 Mk. Ausführendes im Buche „Krankentrost“, gratis und franco zu haben bei **Dr. Wöbber u. Co.,** Chemnitz. In den bekannten Apotheken Halle a. S., G. G. Böhmisch, Wittenberg, Köpen, Apotheke, Götzen, Apotheke Gaudsicht, Engel-Apotheke, Leipzig, Apotheke Schenk.

Heilgymnastik **Amber Bortding, Markt a. d. Wilhelmstr. 23** Herren 10-11, Damen 4-5.

Inserate für das „Halle'sche Tageblatt“ nimmt Herr Buchhändler **C. Pappenleke, Rammelsdröge 10,** freuntl. entgegen. Für den Inseratenstell beauftragte **Curt Kietzmann** in Halle.

Bekanntmachung. Vom 1. Februar ab werden Personen im Güterzuge No. 370 (ab Halle 12 Uhr 33 Min. an Cöthen 1 Uhr 41 Min. Nachts) nicht mehr befördert, dagegen verkehrt von genannter Etage ab ein **Localpersonenzug** mit II. bis IV. Wagenklasse von Halle bis Cöthen, welcher auf den Zwischenstationen hält, wie folgt: Halle ab 12 Uhr 5 Min. Nachts. **Niemberg, 12 26** " " **Stutznberg 12 40** " " **Gr. Weigand 12 52** " " Cöthen an 1 Uhr 8 Min. " Magdeburg, im Januar 1890. **Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt (Wittenberg-Bezirk).**

Bezug des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberg-Bezirk). Umbau Bahnhof Halle. Die Zimmerarbeiten für den Gütergutguthung sind zu vergeben. Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einsendung von 1,0 Mk. von der unterzeichneten Bauminister zu beziehen. Die Zeichnungen können in unserm Geschäftszimmer eingesehen werden. Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befolgung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: **„Angebot an Zimmerarbeiten für Gütergutguthung“** bis zum **6. Februar 1890, Vorm. 11 Uhr** an uns einzuliefern. Zuschlagsfrist 14 Tage. Halle a. S., den 15. Januar 1890 **Königliche Eisenbahn-Bauminister (Cöthen-Bezirk).**

Säuerkohl empfiehlt **B. Rahndorf.**

Scheime Krankheiten, frisch oder veraltet, **Geschwüre, erkrankte, Mannes- u. Frauenkrankheiten** jeder Art, welche seit 10 Jahren durch meine sich in 100000 Fällen bewährte Methode. Erfolgreich selbst in ganz verzweifelten Fällen. Ausführliches enthält meine Broschüre, welche für 50 Wg. (auch Fremden) franco versende. **Dr. Schumacher, Chemnitz.**

Weinblüthen-Duft von **Carl John & Co.,** Berlin N und Cöln a/Rhein., verbreitet beim Versäuben in Zimmern ein erfrischendes feines Aroma, und ist ein liebliches Parfüm für das Taschentuch, a **Jacon Mart** 1,00 und 1,50 bei **Frau W. Rieks, Große Ulrichstraße 34.**

Florwädel prächtigster Frauen- von wunderbarer Deckkraft, in Paris 1888 mit der goldenen Staatsmedaille besetzt, kein gleiches chinesisches Gewand ist anderswo käuflich zu bekommen. Preis 1 Mk. 1.20 u. 2.00. Zu haben in den besseren Handlungen.

In Halle bei **M. Waltsgott, Drogerie.** Einen großen **Säufedern,** wie sie von der Gans kommen, mit den ganzen Daunen, habe ich abzugeben und versende Postpakete **9 Pf. Netto a Mk. 1.40 per Pfund** gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. - Für klare Waare garantiere und nehme, was nicht gefüllt, zurück. **Rudolf Müller, Stolz i. Pom.**

Suche zum 1. April 1890 einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. **Hugo Peter, Buchhandlung, Alte Promenade 28.**

Verlag und Druck von **R. Kietzmann** in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.